



VORWORT

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Kinder lernen von klein auf im Spiel und sie lernen gut damit. Was liegt also näher, als das Spiel in den Unterricht zu bringen? Die vorliegende Sammlung beinhaltet einen Querschnitt an Spielen und spielerischen Materialien, ausgelegt auf ein schwieriges Thema der Grundschulgrammatik: die Sätze. Indem die Schüler mit Sätzen umgehen, wird einerseits eine Grundlage an Erfahrungen geschaffen, auf die im Unterricht aufgebaut werden kann. Andererseits können Erkenntnisse des Sprachunterrichts geübt und wiederholt werden.

Dieses Material kann also als Übungsmaterial in Anschluss an eine Einheit den Kindern zur Verfügung gestellt werden. Es kann aber auch durchaus der Differenzierung dienen, einzelnen Kindern erklärt werden und so im Schneeballsystem Interessierten in der Freiarbeit von Nutzen sein.

Die Sammlung richtet sich auch an Lehrkräfte, die erst damit anfangen, ihren Unterricht für Freiarbeit zu öffnen. Es wurde darauf geachtet, die Vorbereitungszeit möglichst kurz zu halten. Jedoch sollte jeder Lehrkraft klar sein, dass schön gestaltetes Material (buntes Papier, hübsche Schachtel, Sauberkeit) eher zur Arbeit einlädt als die übliche weiße Kopie. Sie entscheiden, wie viele Hilfen das Material Ihren Schülern gibt ...

- beim Umgang mit dem Material (Stabilität und Größe erleichtern Kinderhänden die Handhabung usw.).
- beim Ordnung halten (Farben zur Orientierung – Schachtel o. Ä., in die alles hinein gehört, evtl. mit Inhaltsverzeichnis, damit Fehlendes entdeckt werden kann; laminieren erhält die Sauberkeit usw.).
- beim Verständnis (Spielanleitung verhilft zur Selbstständigkeit usw.).

Beteiligen Sie die Schüler an der Herstellung des Materials! Das ist nicht nur für Sie eine Arbeitszeitverkürzung, sondern erhöht hinterher die Motivation der Kinder, „ihr“ Material auch einmal auszuprobieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Klasse viel Spaß!

Gabriele Radke-Kluge

Übrigens: Da es immer noch so üblich ist und weil es den geschriebenen Text erheblich verkürzt, habe auch ich nur in der männlichen Form geschrieben. Ich bitte darum, die weibliche Form stets mitzudenken und bei der Vorstellung der Spiele in der Klasse auch mitzusprechen.